



BeoCenter 2

BANG & OLUFSEN

Bang & Olufsen, Limmattalstrasse
tv reding höngg, Tel. 044 342 33 30
www.bang-olufsen.com

Homepages für KMU

Günstig und schnell. Selbstständig pflegbar, intelligente CMS-Lösungen

Pool Computer AG
Gsteigstr. 52, 8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

APOTHEKE ZUM MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

Heinrich Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthys-immo.ch

einfach gut!

Haben Sie unsere feinen Teigwaren schon probiert? Wenn nein, dann haben Sie was verpasst!

REFORMHAUS HÖNGGERMARKT ERNÄHRUNGSBERATUNG
Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 16

Höngg Aktuell

Ausstellung von Ölbildern
Donnerstag, 20., und Freitag, 21. April, 13 bis 19 Uhr, Galerie Urknallart, Limmattalstrasse 189.

Ausstellung von Ölbildern
Samstag, 22. April, 11 bis 17 Uhr, Galerie Urknallart, Limmattalstrasse 189.

SV-Höngg – FC Winkel SG
Sonntag, 23. April, 15 Uhr, Sportplatz Hönggerberg.

Sechseläuten-Umzug mit Konzert
Montag, 24. April, 14.15 Uhr, Mühlhalde bis Schwert.

Konzert von Moskauer Akkordeonvirtuosen
Mittwoch, 26. April, 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Tertium Im Brühl, Kappenhühweg 11.

Partei-neutrale Abstimmungs-Informationen
Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Mille Maglie, Strickwaren-Mode
Donnerstag, 27. April, 14 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Popmusical «Jesus von Nazareth»
Donnerstag, 27. April, 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188.

Freier Schachspielabend
Montag, 1. Mai, 20 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühweg 11.

| Inhalt | |
|---------------------------------|---|
| Frühe Ostermorgenfeier | 3 |
| EFR stellt sich vor | 3 |
| Höngger Novitäten | 5 |
| Rekordmarke für Waidspital | 7 |
| Vergnügliche Osterhasen-Fahrten | 8 |

8–20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **044 272 14 14**

TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Profi-Dirigent fördert den Männerchor Höngg

Seit einigen Wochen dirigiert Luiz Alves da Silva die rund 30 Sänger des Männerchors Höngg. Der Profi will die Singenden fördern, das Repertoire der einstudierten Lieder vergrössern und exklusiv für den Chor Stücke komponieren.

Sarah Sidler

Im Männerchor Höngg (MCH) hat sich in letzter Zeit einiges getan: Der ehemalige Präsident, Ueli Kobel, ist abgetreten und auch der Dirigent, Christian Schmidt, gab sein Amt aus Zeitgründen ab. Was dem Chor zuerst Kopfzerbrechen bereitete, stellt sich im Nachhinein als Glücksfall heraus.

«Ich hörte von einem Kollegen, dass der Männerchor Höngg einen Dirigenten suche, und ich meldete mich spontan bei dem neuen Präsidenten Christian Schmidt», erzählt der Sänger und Dirigent Luiz Alves da Silva. Er hatte an der «Schola Cantorum Basiliensis» studiert. Nach der ersten Probe habe der 42-jährige Brasilianer gemerkt, dass in den 31 Männern des Chors im Alter zwischen 25 und 91 Jahren viel Potenzial steckt. «Die Sänger sind motiviert, etwas zu erreichen, so ist eine Steigerung möglich», freut sich Alves da Silva, der bereits Erfahrung in der Chorleitung hat. Seit zehn Jahren leitet er den gemischten Chor St. Anton in Zürich. Die Sänger des Männerchors freuen sich über den neuen Dirigenten: «Er ist ein Profi und fördert uns, das wol-



Luiz Alves da Silva übt mit den Sängern neue Lieder ein.

zvg

len wir», sagt Eric Lehmann, Marketingchef des MCH. Er habe nach den ersten sechs Proben nur positive Feedbacks erhalten. Freuen tun sich die Männer vor allem auf die geplante Chorreise nach Verona. Ihr neuer Dirigent ermöglicht ihnen dort einen Auftritt in der Kathedrale.

Lieder – exklusiv von und für Höngg

Alves da Silva hat im Sinn, das Repertoire der einstudierten Lieder des Männerchors zu erneuern. Er möchte sich etwas vom traditionellen Männerchor-Gesang entfernen und mehr in Richtung Klassik, geistliche und leichte Musik gehen. Die neuen Stücke will er am Klavier vorspielen und

so den Sängern zugänglich machen. Zudem hat er vor, exklusiv für den hiesigen Männerchor Stücke zu komponieren. Hierzu ruft er die Höngger Bevölkerung auf, dem Männerchor schöne Gedichte oder Texte, bestenfalls über Höngg, zukommen zu lassen, damit er diese vertonen kann. Da der Männerchor im November ein Programm mit Gesängen und Gesprochenem über Wein präsentieren will, dürfen die Gedichte ruhig auch über das edle Gewächs sein. Der Chor ist nämlich noch am Zusammentragen der Werke.

Für das nächste Konzert stehen die Lieder jedoch bereits: Am Sonntag, 14. Mai, tritt der Männerchor zum ersten Mal unter neuer Leitung öffentlich auf. Präsentiert wird ein Mut-

tertatskonzert in der Kirche Höngg. Dort wird auch ein selbst komponiertes Lied des Dirigenten zum Muttertag zu hören sein.

Trotz dem grossen Engagement für den Männerchor Höngg ist dies für den Dirigenten eher «eine willkommene Nebenbeschäftigung», wie Alves da Silva sagt. Hauptberuflich leitet er das «Ensemble Turicum», wo er auch singt. Seine Passion ist Altus, für Männer eine sehr hohe Tonlage. Das «Ensemble Turicum» ist spezialisiert auf historische Aufführungspraxis alter Musik.

Alves da Silva kam 1983 von Brasilien in die Schweiz und ist dankbar dafür, hier arbeiten und leben zu dürfen. Er hat jedoch seine Wurzeln nicht vergessen. In seiner Freizeit gründete er einen Verein, mit welchem er für sozial benachteiligte Kinder in seiner Heimatstadt sammelt. So konnte er eine Musikschule in Videira auf die Beine stellen. Dieser bringt er regelmässig nicht mehr gebrauchte Musikinstrumente und klassische CDs. Wer also noch eine Blockflöte auf dem Estrich liegen hat, soll sich unter www.videira.ch melden.

Wer interessiert ist, beim Männerchor Höngg mitzusingen, meldet sich beim Präsidenten unter Telefon 079 633 27 89. Neue Sänger sind herzlich willkommen, Vorkenntnisse sind keine nötig. Weitere Informationen findet man auch im Internet unter www.maennerchor-hoengg.ch.

Vier Tickets für die Gala#10 von «Steps» zu gewinnen

Die zehnte Ausgabe von Steps, dem internationalen Tanzfestival, steht unter dem Motto «simply perfect». Das Festival wird am 27. April in Zürich eröffnet. Vier Höngger haben die Gelegenheit, am 1. Mai an der Vorstellung von Gala#10 gratis dabei zu sein.

Das Jubiläumsprogramm von Steps steht unter dem Motto «simply perfect» und stellt die Frage nach dem

idealen Körper. Neun Compagnien aus China, Israel, USA, Kanada, Holland, Deutschland und der Schweiz sind eingeladen. Aus den USA kommt das Pilobolus Dance Theatre. Louise Lecavalier zeigt «Cobalt Rouge», während Introdans mit ihrem neuesten Programm «Comedy» Tanz für die ganze Familie bietet. Der Deutsche Raimund Hoghe tanzt «Sacre – The rite of spring» und Michael Schumacher improvisiert zusammen

mit dem Cellisten Alex Waterman in «Dans le Jardin» zu Bachs Suiten für Violoncello. Seit 2000 spielt auch das Schweizer Tanzschaffens eine Rolle im Steps-Programm. Zum Jubiläum wurden mehrere Schweizer Choreografen für Kurzstücke zum Motto «simply perfect» angefragt. Das Programm unter dem Titel «Gala#10», welches am Montag, 1. Mai, um 20 Uhr in der Maag Music Hall gezeigt wird, zeigt den Reichtum an Stilen

und Sprachen des aktuellen Schweizer Tanzschaffens. Weitere Infos und Tickets unter www.steps.ch.

Vier Tickets sind zu gewinnen

Wer zwei Tickets für die Gala #10 gewinnen will, schickt bis am Donnerstag, 27. April, eine Postkarte mit dem Absender versehen an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 7, 8049 Zürich.

Immer die neusten Modelle **acer**

EsTechnik GmbH

Ernst Seiler Telefon 044 342 16 30
Limmattalstrasse 151 Fax 044 341 60 64
8049 Zürich-Höngg Montag bis Freitag
www.es-technik.ch 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

acer-Point

Betrifft: Das Team

Als Ganzes sind wir ein Team. Individuell haben wir nur ein Ziel: unsere Kundschaft, Sie, aufgrund unserer Ausbildung und Kompetenz, mit Respekt vor Ihrer Individualität zu bedienen, zu beraten, zufrieden zu stellen. Ihre Limmatt-Apotheke

Christine Demierre

a LIMMAT APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Lederpolster-Reinigung

Reparaturen
Färben
Produkte

Patina-naturell®

Marté GmbH
Winterthurerstr. 358+422
8057 Zürich
Telefon 044 321 47 96
www.patina.ch

Liegenschaftsmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1- bis 3.5 Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard. Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter: www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch

www.mci-immobilien.ch



Zu verkaufen

Mehrfamilienhaus an bevorzugter Aussichtslage in Zürich-Höngg,

Baujahr 1914, 306 m² Land, an der Bauherrenstrasse 26, nordöstlich von der Europabrücke, zirka 500 m von der Limmat entfernt, in einem ruhigen Wohnquartier mit Mehrfamilienhäusern. Aussicht Richtung Stadt, Üetliberg und in die Berge. Ausblick auf die Limmat. Raumprogramm:
Untergeschoss: Vorplatz, Tankraum, Wohnungskeller, Heizraum, Waschkraum mit Ausgang ins Freie. Erdgeschoss: 3-Zi.-Wohnung, NWF 85 m². Erstes Obergeschoss: 3-Zi.-Wohnung, NWF 85 m², Balkon. Zweites Obergeschoss: 3-Zi.-Wohnung, NWF 85 m², Balkon. Dachgeschoss: 3 abgeschragte Einzelzimmer, NWF 45 m², 2 Lavabos.
Im Weiteren: Gartenanlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen und terrassierter Böschung gegen die Strasse. Die Liegenschaft ist strukturell in einem guten baulichen Allgemeinzustand. Seriose Interessenten melden sich bitte unter:
Quartierzeitung Höngg GmbH
Inserate, Chiffre 2392,
Postfach, 8049 Zürich
Bitte keine Liegenschaftshändler

Direkt am Atlantik (F) 1.7.-6.8. frei:

1-Zi.-Ferien-Appartement

mit Terrasse, Telefon 044 341 86 16

Als erfahrene Immobilientreuhänder suchen wir für Privatkunden

Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

im Kanton Zürich und in den angrenzenden Gebieten. Wir garantieren eine seriöse und kompetente Abwicklung.

Immobau AG, Tel. 044 344 41 44,
Fax 044 344 41 49, E-Mail:
info@immobau.ch/www.immobau.ch

Umzüge

Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
2 Männer+Wagen
079 678 22 71

Räume Wohnungen, Keller usw. Hole Flohmarktsachen ab Kaufe Antiquitäten

Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Vorsorgen und Ihre Familie gegen Risiken absichern.

Haben Sie bei der Vorsorge an Ihre Familie gedacht? UBS Fiscalife ergänzt steuerbegünstigtes Vorsorgesparen mit Versicherungsschutz. Ich zeige Ihnen gerne wie. Rufen Sie mich an.

Cihangir Keske, Tel. 044-344 34 16
cihangir.keske@ubs.com

UBS AG
Limmatalstrasse 180
8049 Zürich



Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel

- Restaurationen
 - Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tothmann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten. Willkommen im Haarstudio an der Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

Modernste Farben und Frisuren

Trockenes altes Brot für Tiere abzugeben

Telefon 044 341 07 51



Täglich offen 14-22 Uhr, ausser Dienstag

Über

- 2500 DVD-Movies zum mieten!
- 1000 Verkaufs-DVD's bis 50% günstiger!
- 300 Occasion-DVD's ab Fr. 9.90!

**Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Beckenfehlstand selber korrigieren

ICH-Therapie® Tages-Seminare

am 22. 4./20. 5. in Zürich

Telefon 079 382 50 26

www.ichtherapie.ch



FRAUENVEREIN
HÖNGG

Neue Mitglieder

Mit einer Mitgliedschaft (Fr. 30.- pro Jahr), welche Sie zu keinem weiteren Engagement verpflichtet, unterstützen Sie die Projekte des Frauenvereins Höngg im Quartier.

Interessentinnen wenden sich an die Präsidentin Gerda Hilti, Tel. 044 341 11 85.

Möchtest Du Dein Taschengeld aufbessern?

Für sporadisches Giessen und Rasenmähen unseres Gartens suchen wir Dich, aufgestellte/n und zuverlässige/n Jugendliche/n (ab 16 J.).

Einsatz (1 bis 3 Stunden/Woche) zwischen Mai und Herbst.

Du wohnst vorteilhaft in der Nähe des Rütihofs. Bist Du interessiert, dann freuen wir uns auf Dein E-Mail an: balz.a@freesurf.ch

Leserfon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail an redaktion@hoengger.ch dankbar.

Sie trennen, scheiden sich, leben in einer Stieffamilie?

Und Sie wollen sich und Ihren Kindern unnötiges Leiden ersparen?

Dann profitieren Sie von unserem speziellen Beratungsmodell – eine Neuheit in der CH!



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.cbacilieri.ch

bacilieri
family center

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmatalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Fit in den Mai mit Feldenkrais

damit Kopf und Glieder geschmeidig bleiben: fortlaufende Gruppen Mi u. Do ab 10./11. Mai für Männer und Frauen
Telefon 044 341 02 53 oder
www.feldenkrais-hoengg.ch
C. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Inserat im Höngger bestellen: Telefon 043 311 58 81

Auch kleine Inserate erzielen Beachtung!
Dieses Inserat kostet nur Fr. 56.- inkl. MwSt.

Regensdorfer Musikwoche

Reithalle des Gutes Katzenssee, 5. bis 20. Mai
www.regensdorfer-musikwoche.ch

Vorverkauf eröffnet

«Im Schwarzen Rössl am Katzenssee»

Eine musikalische Grotteskkomödie

Freitag, 5. Mai, 20 Uhr
Samstag, 6. Mai, 20 Uhr
Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr
Dienstag, 9. Mai, 20 Uhr
Freitag, 12. Mai, 20 Uhr
Dienstag, 16. Mai, 20 Uhr
Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr
Freitag, 19. Mai, 20 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst mit Becke-Zmorge und Unterhaltung

Muttertags-Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr

«Tropical Night» mit Junior Edwards, Steel in paradise + Baila Brasil Show

Samstag, 20. Mai, 20 Uhr

Ein Dreigangmenü für Fr. 27.— ist bei allen Abendvorstellungen ab 18.15 Uhr erhältlich.

Die Festwirtschaft ist von 18 Uhr bis 23.45 Uhr durchgehend geöffnet!

Vorverkauf – Eintritt Fr. 38.—

bambus Bio-Laden, Watterstrasse 18, 8105 Regensdorf (im Ref. Kirchgemeindehaus)
Von Dienstag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, am Samstag: 9 bis 13 Uhr



Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Mittwoch, 26. April, 18.30 Uhr
Parteiunabhängige Abstimmungs-Informationen, M. Schellenberg (Abstimmung: 21. Mai)

Donnerstag, 27. April, 14 Uhr
Mille Maglie, Strickwaren-Mode

Mittwoch, 3. Mai, 15 Uhr
Unterhaltung durch das Seniorenorchester Zürich, Leitung Hr. Portmann

Montag, 8. Mai, 15 Uhr
Harald Föhr: Gedichte und Balladen mit Überleitungen am Klavier

Sonntag, 14. Mai, 10 Uhr
Muttertagsgottesdienst, Pfr. M. Fässler

Mittwoch, 17. Mai, 18.30 Uhr
Konzert mit Hasegawa, Klavier, und Mattenberger, Querflöte

Montag, 22. Mai, 15 Uhr
Seniorenchor Frohsinn, Leitung Frau Schinz

Montag, 29. Mai, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Walter Müller: «Sizilien – Stromboli, faszinierende Inselwelt, Tempel; Vulkane»

Mittwoch, 7. Juni, 18.30 Uhr
Liederabend mit dem Männerchor Höngg, Leitung Chr. Schmidt
Besichtigung und Infos für Interessenten, jeweils am 3. Dienstag des Monats: 16. 5., 20. 6.: 15 Uhr.
Änderungen vorbehalten, siehe auch auf der Homepage: www.riedhof.ch

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 14.-/sonntags Fr. 17.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33)

Unser Gastzimmer vermieten wir für Fr. 80.- ohne Essen. Priorität haben Interessenten zum Probewohnen. Reservation auf Anfrage.



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanente-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Figureforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Thalasso

Limmatalstrasse 340 · 8049 Zürich

Telefon 044 341 46 00

www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkasten: Limmatalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahof, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab),
Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor),
Janine Brunke (bru), Christof Duthaler (düt),
Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap),
Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme),
Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahof (kah), Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss
Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

JugendArt06

Die JugendArt06 will junge Künstler fördern und Spass und Freude an der Kunst vermitteln.

Am Freitag, 19. Mai, findet eine Vernissage statt, bei welcher die besten drei Künstler prämiert werden. Der Preis ist ein Wochenende mit der Künstlerin und Maltherapeutin Erika Gedeon, wo die Preisträger ihre künstlerischen Fähigkeiten vertiefen können. Die Vernissage wird musikalisch von der Newcomer Band «11am» begleitet.

Die Künstlerin Daniela Koller bietet am Samstag, 20. Mai, einen Workshop an. Für Kunstliebhaber findet am Samstagabend ein weiterer Event statt. Jugendliche kochen unter Anleitung von zwei Köchen ein 5-Gang-Dinner. Schliesslich lädt die Pfarrei Heilig Geist am Sonntag, 21. Mai, nach dem Gottesdienst zu einem Apéro ein. Die Kunstwerke bleiben bis zum 29. Mai ausgestellt.

Für Workshop und Dinner ist eine Anmeldung erforderlich. Informationen und Flyer sind bei Tony Feola, Jugendarbeiter, unter Telefonnummer 043 311 30 34 erhältlich.

An Jugendliche, die gerne Kleintiere halten würden

Der Allgemeine Kaninchen- und Geflügelzüchter-Verein bietet Kindern ab acht Jahren die Möglichkeit, in der Gemeinschaftsanlage im Rütihof Kleintiere zu halten. Man denkt vor allem an jene, die zu Hause keinen Platz haben oder keine Tiere halten dürfen. Hier dürfen sie Kaninchen, Hühner, Tauben oder Meerschweinchen halten und auch züchten. Dies geschieht unter Aufsicht von einer Fachperson.

Dieses Jahr findet zudem die Kleintier-Ausstellung am 27. und 28. Mai im Rütihof statt. Besonders Kinder sind eingeladen. Sie sollen sich melden, sodass die Fachpersonen ihnen die Anlage zeigen können. Die Kinder sollten jedoch nicht vergessen, dass auch die Eltern einverstanden sein müssen und dass sie Jugendmitglieder des Allgemeinen Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Vereins werden müssten.

Wer interessiert ist, kann sich bei Clemens Klingler unter der Telefonnummer 078 801 75 20 melden. (e)

Ein Dankeschön der Samichläuse Heilig Geist

Es ist schon über vier Monate her, dass die Samichläuse und Schmutzlis die Gastfreundschaft vieler Familien geniessen durften. Sie denken gerne an die Zeit zurück, wo sie den Kindern viel Freude bringen konnten. Ihre Gedanken sind jedoch auch bei anderen Kindern dieser Welt, welche eine schwere Zeit hinter und auch vor sich haben. Aus diesem Grunde spenden sie jedes Jahr den grössten Teil ihrer Einnahmen einer oder mehreren gemeinnützigen Stiftungen. Dieses Jahr haben sie sich dazu entschieden, die Rumänienhilfe (Direkthilfe durch zwei Vertreter des Vereins), die «Leuchtende Kinderaugen» und die «HiKi» zu unterstützen. An dieser Stelle danken sie allen Familien, welche ihnen mit grosszügigem Zustupf erlauben, diese Spenden zu tätigen. (e)

合氣道
Aikido

Gewaltfreie Selbstverteidigung. Probelektion gratis – Anfänger werden geduldig eingeführt! Limmattalstr. 140, 8049 Zürich 079 350 15 66, www.aiki-dojoch.ch

Besinnliche, frohe Ostermorgenfeier



Schon um 6 Uhr feierte eine stattliche Anzahl Reformierter den Ostersonntag.

Foto: K. Koch

Ostern muss nicht nur aus Schoggi-Hasen und Eiern bestehen. In den Höngger Kirchen finden an Ostern verschiedene Gottesdienste statt, so auch die Ostermorgenfeier in der reformierten Kirche.

Der Ostersonntag ist nicht nur ein zusätzlicher Feiertag oder «ein Tag wie jeder andere», wie kürzlich zu lesen war. Ostern ist aus christlicher Sicht mehr, nämlich das Fest zur Erinnerung an die Auferstehung Jesu Christi, und daher ein Freudenfest für die Gemeinde. Dies im ausdrücklichen Gegensatz zum «traurigen» Karfreitag, dem Todestag Jesu.

Mit dem Glockenschlag um sechs Uhr eröffnete Pfarrer Markus Fässler in der noch dunklen reformierten Kirche die Ostermorgenfeier. «Wir alle müssen irgendwann einmal sterben; nur einer ist auferstanden – Jesus Christus. Er hat den Tod überwun-

den.» Mit diesen Worten begrüsst er die Anwesenden, unter denen sich wieder einige Familien mit Kindern befanden.

Weg mit Fackeln beleuchtet

Feierlich dann der Moment, als die neue, grosse Osterkerze angezündet wurde, die von jetzt an in jedem Gottesdienst brennen wird – als Zeichen für die Gegenwart Gottes. An ihr zündeten die Anwesenden ihre eigene kleine Kerze an und leuchteten damit die Kirche stimmungsvoll aus. Die Ostergeschichte nach dem Lukasevangelium erzählten verschiedene Mitwirkende in Mundart und sehr anschaulich anhand von verständlichen Texten und lebendigen Bildern aus dem neu erschienenen Buch von Regine Schindler und Ivan Gantschew «Die Ostergeschichte».

Von der Kirche über den Weinberg zum alten Friedhof war mit Fa-

ckeln ein Weg ausgesteckt. Sowohl Kinder wie Erwachsene erhielten ebenfalls Fackeln, mit denen sie sich bei schönster Morgendämmerung gemeinsam auf den Weg machten. Sie legten bei verschiedenen Bildern zum Ostergeschehen kurze Pausen ein, bis man beim bereits brennenden Osterfeuer unterhalb der Kirche wieder zusammen kam. Mit «Christus ist auferstanden» oder weniger förmlich «gesegnete Ostern» wünschten sich die Anwesenden gegenseitig ein frohes Osterfest. In der inzwischen hell erleuchteten Kirche feierte die Gemeinde anschliessend ein schlichtes Abendmahl als Zeichen der Verbundenheit mit Gott.

Gegen 7.45 Uhr wartete im Café Sonnegg ein von den «Sonneggfrauen» zubereiteter Zmorgen, der jetzt auch körperliche Stärkung bot.

Eingesandter Artikel von J. P. Curchod und M. Reuter

Eltern- und Freizeitclub Rütihof (EFR)



Die zwei Kinder verkaufen am Flohmarkt im Rütihof ihre Spielsachen. zvg

Der Rütihof lebt! Über 520 Kinder unter zwölf Jahren wohnen im schönen Rütihof und erfreuen sich der guten Infrastruktur und familienfreundlichen Umgebung.

Und es ziehen immer noch mehr Familien in diese Gegend – Grund genug für einen starken und innova-

kunterbuntes Programm an wie beispielsweise die Fasnacht mit Kinderparty, Strassenspielfest im Sommer, Castagnata – Kastanien bräteln im Wald und vieles mehr.

Engagement zu Gunsten der Kinder

Der EFR engagiert sich aktiv zusammen mit der Quartierbevölkerung in den Bereichen Kinderbetreuung, Horte, Schule und so weiter und beteiligt sich an Projekten zur Freizeitgestaltung der Jugendlichen im Quartier.

Aktuellstes Projekt ist der Bauspielplatz Rütihof. Hier wird Kindern, begleitet von einem Spielplatzleiter, das Bauen von Hütten und Werken mit Naturmaterialien ermöglicht. Dabei sollen Sozialkompetenz, handwerkliche Fähigkeiten sowie schöpferische Fantasie und Kreativität der Kinder gefördert werden. Die Eröffnung des Bauspielplatzes ist für Sommer 2006 geplant.

Der Kinderflohmarkt mit Kasperltheater findet am Samstag, 13. Mai, im Rütihof statt. Es sind alle herzlich willkommen.

Wer ist der EFR?

Es sind aktive Familien im Rütihof, die von der Idee des Eltern- und Freizeitclubs überzeugt sind und denen das Quartier am Herzen liegt. Wer sich angesprochen fühlt, findet auf der Homepage www.ruetihuett.ch weitere Informationen. Barbara Hofmann-Meier, Tel. 044 341 33 93, freut sich auf Anrufe. Speziell für den Bauspielplatz kontaktiert man Vera Wild, Telefon 044 342 09 51.

Wollen auch Sie Ihren Verein vorstellen?

Jeder Verein hat einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusiv Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein.

Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an redaktion@hoengger.ch übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist. (scs)

Nächstens

20. und 21., 27., und 28. April sowie 4. und 5. Mai. Ausstellung von Ölbildern von Yvon Droz. 13 bis 19 Uhr, Galerie Urknallart, Limmattalstrasse 189

22. und 29. April. Ausstellung von Ölbildern von Yvon Droz. 11 bis 17 Uhr, Galerie Urknallart, Limmattalstrasse 189

23. April. Fussballspiel, 2. Liga Interregional: SV-Höngger – FC Winkel SG. 15 Uhr, Sportplatz Hönggerberg

24. April. Sechseläuten-Umzug mit Konzert. 14.15 Uhr, Mülihalde bis Schwert

26. April. Konzert der Moskauer Akkordeonvirtuosen Wladimir Bonakow und Iwan Sokolow. Sie entlocken dem russischen Volksinstrument vielfältige Klänge. 16.30 Uhr, Seniorenresidenz Tertianum Im Brühl, Kappenhühlweg 11

26. April. Parteineutrale Abstimmungs-Informationen von M. Schellenberg über die Abstimmung vom 21. Mai. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

27. April. Mille Maglie zeigt Strickwaren-Mode. 14 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

27. April. Popmusical des Adonia-Teen-Chors und einer Live-Band: «Jesus von Nazareth». 20 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

1. Mai. Freier Schachspielabend. 20 Uhr, Restaurant Am Brühlbach, Kappenhühlweg 11

3. Mai. Unterhaltung durch das Seniorenorchester Zürich. 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

4. Mai. Jazz Happening des Jazz Circle Höngger. Wer will, kann mitmusizieren. 20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

7. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

8. Mai. Gedichte und Balladen von Harald Föhr mit Überleitungen am Klavier, Da Capo von Roland Fischer. 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

13. Mai. EFR-Kinderflohmarkt, Decken, Tische usw. selbst mitbringen. Für Fragen Telefonnummer 044 342 30 32. 10 bis 15 Uhr, Durchgang ABZ-Siedlung, Rütihofstrasse 21

14. Mai. Männerchor singt im Gottesdienst zum Muttertag. 10 Uhr, reformierte Kirche

14. Mai. Öffnung Ortsmuseum. 10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

15. Mai. Freier Schachspielabend. 20 Uhr, Restaurant Brühlbach, Kappenhühlweg 11

17. Mai. Besuch des Mammutmuseums in Niederweningen mit dem Frauenverein Höngger. Mit Spaziergang und Zvieri. 12.53 Uhr ab Meierhofplatz

17. Mai. Konzert mit Klavier und Querflöte. 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Höngger hat ein eigenes Bier



Der Höngger Andreas Aemmer braut seit rund zehn Jahren Bier in Höngg. Was er bis anhin hauptsächlich für Kollegen und kleinere Anlässe tat, bietet er nun auch im grösseren Rahmen an. So verkauft er unter dem Namen Hirnibrau blondes, dunkelblondes und dunkles Lagerbier sowie helle Weizen-, Saison- und Spezialbiere. Gebraut wird das Getränk nach traditioneller Braukunst mit langem Reifeprozess. Er verwendet weitgehend biologische Produkte und fügt keine Konservierungsmittel bei.

«Ich biete das Bier im Catering für Gastronomie, Private und Fir-

men mit Komplett- oder Teilbetreuung an. Nach Bedarf liefere ich das Bier mit Ausschankanlage inklusive An- und Abbau vor Ort.» Zudem stehen an der Winzerstrasse 79 gekühlt und abholbereit 18-Liter-Fässer bereit. Willkommen sind aber auch neugierige Beizer oder Privatpersonen, die das exklusive Höngger Bier einfach mal degustieren wollen. Diese melden sich am besten bei Aemmer unter Telefon 044 340 23 06 oder hirnibraeu@bluewin.ch. Weitere Informationen zu den Getränken findet man unter www.hirni-braeu.ch. (scs/pr)

Höngger Frischmarkt in neuen Händen



Seit diesem Februar ist der Höngger Frischmarkt an der Michelstrasse wieder geöffnet. Am Samstag vor zwei Wochen fand ein gut besuchter Eröffnungsanlass mit Grillstand und Bierdegustation statt. Der neue Geschäftsführer Mehmet Onur (im Bild links) bietet in seinem Familien-

betrieb ein breites Sortiment an Waren für den täglichen Bedarf an. Auch einzelne Bio-Produkte und ein grosses Wein-Sortiment sind zu finden. Den Schwerpunkt jedoch legt er auf frisches Obst und Gemüse, das lässt Marktstimmung aufkommen. Auf Kundenwünsche gehe er gerne ein.

Neu ist der Frischmarkt auch samstags und über Mittag geöffnet. Unter der Woche kann bis 19 Uhr eingekauft werden. Onur wird in den kommenden vier Monaten jeweils samstags mit einem Grillstand vor Ort sein und freut sich auf viele Kunden aus dem Quartier. (scs/pr)

Ferrari-Fieber im Einkaufszentrum Letzipark

Von Freitag, 21. April, bis Samstag, 6. Mai, glüht das Einkaufszentrum Letzipark vor Ferrari-Fieber. Die Race Car Promotion Suisse von Ex-Rennfahrer Jo Vonlanthen präsentiert Top-Boliden aus dem Ferrari-Stall und zeigt die Erfolgsgeschichte der italienischen Edelschmiede auf.

Die Sonderschau im Einkaufszentrum Letzipark erlaubt Einblicke in

Rennwagen und vermittelt viel Wissenswertes über Ferrari.

Sie zeigt den Weg eines Unternehmens auf, das seit Jahrzehnten zu den renommiertesten im Rennsport gehört, belegt mit Exponaten und Dokumenten die Spur, welche die italienische Edelmarke seit dem ersten Sieg eines Ferrari-Rennwagens vor über 50 Jahren in der Automobil-Geschichte hinterlassen hat. So kann man den Ferrari F2003-GA unter

die Lupe nehmen, mit dem Michael Schumacher 2003 seinen sechsten Weltmeistertitel erlangte, oder das Cockpit von Ferrari F2001 genau anschauen, dem Boliden, mit dem der Deutsche 2001 Ferrari-Dominanz bewies und seinen vierten Weltmeister-Titel gewann. Aus dem gleichen Jahr stammt der für die Weiterentwicklung der Spitzenautos wichtige Ferrari 360 F1 Modena Challenge.

Zu bestaunen ist auch der Ferrari 412 T1, mit dem Gerhard Berger auf dem Hockenheimring 1994 dem italienischen Rennstall den seit langem ersehnten Sieg bescherte.

Simulator vermittelt Rennfeeling

Oder der Ferrari F40, der 1987 zum 40-Jahr-Jubiläum der Firma vorgestellt wurde. Und last, but not least, der Ferrari 500, mit dem Alberto As-

cari von Erfolg zu Erfolg fuhr und in den Jahren 1952/53 die Marken- und Fahrer-Weltmeisterschaft gewann. Und endgültig vom Rennsport-Fieber gepackt werden all diejenigen, die im Simulator den Formel-1-Rennwagen von Schumi auf einer der 16 Grand-Prix-Strecken der Welt fahren dürfen. Durch eine perfekte Simulation mit dem dazu gehörenden Sound vermittelt dieser Fahrspass ein nahezu echtes Formel-1-Feeling. (pr)

Ferrari – Boxenstopp im Letzipark



21. April - 6. Mai

66 Geschäfte / 1500 Gratis-Parkplätze

Mo. - Fr. 9-20 Uhr
Sa. 8-18 Uhr
www.letzipark.ch

EINKAUFZ
ZENTRUM

LETZIPARK

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg
 Sonntag, 23. April
 10.00 Gottesdienst mit Pfrn. Carola Jost-Franz
 Kollekte: Bibelkollekte
 9.50 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfr. A. Plüss
 Dienstag, 25. April
 14.00 Literatur aus dem Reich der Mitte – Frauenleserunde: Annelies Lehner, Erika Trautvetter, Ursula Volkart und Charlotte Wettstein stellen verschiedene Bücher vor.
 Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58.
 Nächstes Treffen am 9. Mai
 www.refhoengg.ch
 15.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Stunde des Gemüts mit Pfrn. Marika Kober
 Mittwoch, 26. April
 14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle: Mittagessen, Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
 Freitag, 28. April
 12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53 bis 22.30 Uhr: «Cave», der Jugendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche, ist offen
 Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg
 Donnerstag, 20. April
 8.30 Rosenkranz

9.00 Heilige Messe
 14.30 @ktiv@-Führung. Ornithologische Führung auf dem Hönggerberg. Wir beobachten die Vögel im Frühling.
 Freitag, 21. April
 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
 Samstag, 22. April
 18.00 Heilige Messe
 Sonntag, 23. April
 10.00 Heilige Messe, Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Hospiz, Zürich
 Dienstag, 25. April
 14.00 Begegnungsnachmittag der Frauengruppe
 Donnerstag, 27. April
 8.30 Rosenkranz
 9.00 Heilige Messe

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker
 Hurdäckerstrasse 17
 Sonntag, 23. April
 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff
 Lebensnahe Impulse für den Alltag!

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
 Bauherrenstrasse 44
 Freitag, 21. April
 17.30 Abschlussfest Kinderwoche mit Eltern und Gemeinde in der EMK Oerlikon
 Samstag, 22. April
 14.00 Jungschar: «Der Rattenfänger von Hameln»
 Treffpunkt: EMK Oerlikon

Sonntag, 23. April
 9.30 Gebetsgemeinschaft
 10.00 Gottesdienst
 Predigt: Pfr. Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort
 Donnerstag, 27. April
 14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon
 20.00 Konzert Adonia-Chor im Kirchgemeindehaus Höngg

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
 Sonntag, 23. April
 10.00 Gottesdienst mit Pfrin. Ingrid von Passavant
 Kollekte: Evang.-Ref. Diakonenschule Greifensee

SPITEX

Für Pflege, Betreuung und Haushalt
 (Tag und Nacht auch Sa/So)
 krankenkassenanerkant und fixe Preise.
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG
 Telefon 044 342 20 20
 www.homecare.ch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

22. April Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle
 Dr. med. M. Zoller
 Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Arzttelefon 044 421 21 21**
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
 Telefon 079 604 60 02

BRUDER & ZWEIFEL

Wir haben nicht nur den grünen Daumen. Sondern auch die bunten Ideen für Ihren Garten.

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich
 www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

Kaufe alte Ansichtskarten, Briefmarken und Münzen mit Freude. Telefon 052 343 53 31

Vorankündigung Saisoneneröffnung

Montag, 1. Mai, 9 bis 16 Uhr

- Schönste Garten- und Balkonbepflanzungen
- Gestaltungsbeispiele
- Viele Überraschungen
- Sonderverkauf spezieller Accessoires

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Gärtnerei und Blumengeschäft Elliker
 Inhaber René Graf, Riedhofstrasse 351, 8049 Zürich
 Telefon 044 341 53 14, Fax 044 341 23 33



Handwerk und Gewerbe

Bau

Bau-Unternehmung BAUREP
 Umbauten, Kundenarbeiten (z.B. Bad- und Küchenrenovationen), Gerüstbau, Fassadenrenovationen, Aussen-Wärmedämmung.
 Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.
BAUREP AG, ZÜRICH
 Tel. 044 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich

Maler

ADRIAN SCHAAD
 MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 8049 Zürich
 Telefon 044 344 20 90
 Fax 044 344 20 99
 Renovationen
 Bau-, Schriften- und Dekorationsmalerei
 Tapeziererarbeiten
 Fassadenrenovationen
 Teppiche, Parkett und Laminat

Energie

seit 50 Jahren

W. greb & sohn
 Haustechnik

Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme
 Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure
 Beratung · Planung · Ausführung von A-Z
 Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

Riedhofstrasse 277
 8049 Zürich
 Tel. 044 341 98 80
 www.greb.ch

René Frehner
 Dipl. Dachdeckerpolier
 Singlstrasse 9
 8049 Zürich
 Telefon 044 340 01 76
 Fax 044 340 01 84
 r.frehner@frehnerdach.ch
 www.frehnerdach.ch
 Ausführung sämtlicher Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Schiefer, Eternit und Schindeln

Wir malen die Welt etwas schöner...



kneubühler ag malergeschäft
 eidg. dipl. malermeister
 limmattalstrasse 234
 8049 zürich
 telefon 044 344 50 40

Sanitär

huwyler huwyler

Sanitäre Installationen
 Neu-/Umbauten
 Reparaturservice

Huwyler + Co.
 Am Wasser 91
 CH-8049 Zürich
 Tel. 044 341 11 77
 Fax 044 341 14 32

Wir sind in Ihrer Nähe



F. Christinger Heizungsanlagen

Heizkesselauswechslungen
 Reparaturen

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 044 341 72 38

Gianni Bandera
 Gipsergeschäft

für **Neubauten Umbauten Reparaturen**

8049 Zürich
 Ackersteinstrasse 10
 Telefon 044 342 16 54

DS David Schaub Höngg

Maya Schaub · Andreas Neumann
 Limmattalstrasse 220
 8049 Zürich
 Telefon 044 341 89 20
 Fax 044 341 99 57

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Reklame

BESCHRIFTUNGEN REKLAMEGESTALTUNG TEXTILDRUCK DIGITALDRUCK WERBEBANDEN

SALUZ ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
 TEL. 044 340 15 91 info@saluzatelier.ch

Dichter & Bauer
 wir dichten Ventile, entstopfen Rohre und bauen Bäder „con amore“
C.GROB
 seit 1870
 Haustechnik © 01 2118206
 Glockengasse 2 / Limmattalstr. 147
 8001 c.grob@bluewin.ch 8049

Walter Caseri
 Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen
 Neubauten
 Reparatur-Service
 Umbauten

Winzerstrasse 14
 Telefon 044 344 30 00
 Fax 044 344 30 01

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a
8037 Zürich,
Telefon 044 276 82 80
Fax 044 271 98 60

Frühlingsferienangebot:

«Wald – Tiere – Spuren»: Dienstag, 25., bis Donnerstag, 27. April, 11 bis 16 Uhr. Für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung und Auskünfte: Mia Gautschi, Telefon 044 276 82 87. Kosten pro Kind 50 Franken. IG Binational Zürich: Mittwoch, 26. April, 19 bis 22 Uhr. Thema: Berufliche Integration. Kontakt: Margrit Brunner Federici, Natel 078 618 52 07.

Spezielle Öffnungszeiten

Frühlingsferien, 13. bis 30. April: Sekretariat, nur Dienstag und Freitag, 14.30 bis 18 Uhr besetzt. Holzwerkstatt geschlossen.

Werkatelier und Kinderbauernhof

Spezielle Öffnungszeiten
Kafi Tintefisch: durchgehend geöffnet.
1. Mai: nur Kafi geöffnet.

Velotouren für Senioren

Pro Senectute führt ab April regelmässig Velotouren für Senioren durch.

Weitere Infos bei J. Eggen unter Telefonnummer 044 341 48 27 oder bei A. Rohner unter Telefonnummer 044 341 22 33. (e)

Wieder eine Rekordmarke für das Waidspital

Nach dem Rekordergebnis im Vorjahr schliesst die Jahresrechnung 2005 des Stadtspitals Waid Zürich noch besser ab: Stadt und Kanton Zürich müssen für den Betrieb knapp eine Million Franken weniger aufwenden als im letzten Jahr. Dieses Resultat ist unter anderem auf eine erneute Steigerung der Patientenzahl zurückzuführen. Im Juni wird die umgebaute Notfallstation neu eröffnet.

Schon vor einem Jahr präsentierte sich das Ergebnis des Waidspitals erfreulich, als erstmals seit 1999 das strukturell bedingte Defizit hatte verringert werden können, und zwar gleich um zehn Millionen Franken auf 36,7 Millionen Franken. Auf Grund der rundum steigenden Kosten im Gesundheitswesen war im Hinblick auf die neue Jahresrechnung 2005 mit einem weniger guten Resultat gerechnet worden. Zu Unrecht, wie sich nun zeigt: Das Betriebsergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals um eine Million Franken verbessert werden. Das bedeutet, dass Stadt und Kanton Zürich für den Betrieb des Spitals «nur» noch rund 35,8 Millionen Franken aufwenden müssen statt wie ursprünglich budgetiert 43,7 Millionen Franken. Diese im Vergleich zum Voranschlag massive Verbesserung

ist zum einen darauf zurückzuführen, dass die Wohnsitzgemeinden der zusatzversicherten Patientinnen und Patienten neu einen so genannten Sockelbeitrag an die Behandlung bezahlen müssen. Dieser Betrag belief sich 2004 auf gut 3,8 Millionen Franken. Zum anderen führte, wie schon im Vorjahr, ein erneuter Anstieg der Patientenzahl zu deutlichen Mehreträgen.

Aufenthaltsdauer gesunken

Die 7984 stationär versorgten Patienten bedeuten eine neue Rekordmarke in der nunmehr 53-jährigen Geschichte des Stadtspitals Waid. Insgesamt wurden 245 Patienten mehr behandelt als im Vorjahr. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank hingegen um einen halben Tag von 12,6 Tagen auf 12,1 Tage. Dies hatte Auswirkungen auf die Anzahl Pflegetage. Bei total 93 811 Pflegetagen betrug der Rückgang 910 Tage. Die Bettenauslastung fiel mit 85,7 Prozent erneut hoch aus. Zufrieden stellend entwickelte sich die Situation im Bereich der zusatzversicherten Patienten. Gesamthaft wurden 1532 Zusatzversicherte behandelt (Vorjahr 1522). Damit konnte der positive Trend der beiden letzten Jahre fortgesetzt werden. Dass sich das Stadtspital Waid auch im Bereich der

halbprivat und privat versicherten Patienten behaupten kann, hat vermutlich einen Zusammenhang mit den in den letzten Jahren vorangetriebenen baulichen Sanierungsarbeiten.

Neue Notfallstation

Um die Stadtzürcher Bevölkerung weiterhin zweckmässig und zeitgemäss versorgen zu können, wird das Stadtspital Waid auch künftig in die Infrastruktur investieren. Bereits im Juni wird eine neue Notfallstation eröffnet. Während der einjährigen Umbauzeit der alten Notfallstation hatten die jährlich rund 13 000 Notfallpatienten in einem engen Provisorium behandelt werden müssen. Die neue Station soll den Patienten noch mehr Sicherheit, kürzere Verweildauer, mehr Komfort und auch mehr Privatsphäre gewährleisten. Auch nach Abschluss der restlichen baulichen Gesamtsanierung, die im Jahre 2007 abgeschlossen sein wird, werden wieder Baumaschinen auffahren müssen. Das Spital ist derzeit nicht in der Lage, die gemäss städtischer Verordnung vorgeschriebene Mindestanzahl Pflichtparkplätze anzubieten. Es ist daher geplant, unter dem Vorplatz eine Tiefgarage zu realisieren. Ein Projektierungskredit wurde bereits genehmigt. Mit dem Bau soll 2007 begonnen werden. (e)

Nächstens

20. April. Jazz and Cartoons. 18 Uhr, Filmpodium, Nüscherstrasse 11

23. April. Führung durch die Sukkulenten-Sammlung. 11 und 13 Uhr, Sukkulenten-Sammlung, Mythenquai 88

27. April. Mr. Jazz aus Höngg zeigt den Film «License to Thrill». 20 Uhr, Kulturclub Lebewohlfabrik, Fröhlichstrasse 23

3. Mai. Welt-Asthma-Tag mit Kinderkonzert, Jam-Session mit Big-Zis und Greis, Konzert von Adrian Stern und Band sowie Informationen. 13 bis 19 Uhr, Landesmuseum

3. Mai. Buena Vista Social Club presents: Buena Vista Masters. 20 Uhr, Kaufleuten

6. Mai. City-Ständli des Musikvereins Eintracht Höngg. 9.30 Uhr, Bahnhofstrasse

8. Mai. Damian Benone bezaubert mit seiner Geige das Publikum. 14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 199

9. Mai. Auftritt von Bettye Lavette, «The great Lady of Soul». 20 Uhr, Kaufleuten

in Höngg gerne für Sie da

Elektro

MAROLF & Co. ELEKTROANLAGEN
Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 044 341 17 17

Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

FURRER AG ZÜRICH
Elektro- & Telecom-Anlagen
8049 Zürich Tel. 044 341 41 41 Fax 044 342 36 00

Elektro-Installationen
Telecom-Anlagen
EDV-Vernetzungen
Festplatz-Installationen
Brand- und Alarm-Anlagen

Schlosser

Reparaturarbeiten und Neuanfertigungen, fachmännische Beratung rund ums Haus, Geländer, Gitter, Tore, Türschliesser usw.

IHR SCHLOSSER seit 1941
GROB Metallbau AG
8048 Zürich, Albulastrasse 37
Telefon 044 493 43 43



Maurer

PIATTI RENÉ PIATTI
MAURERARBEITEN
8049 ZÜRICH

NACHFOLGER
SANDRO PIATTI
Imbisbühlstrasse 25a
Telefon 044 341 40 64
Mobil 079 236 58 00

Ofenbau

DENZLER

Cheminées, Ofenbau
Keramische
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57

Schreinerei

Holzwanne 2000
service-schreinerei

claudio bolliger
schwarzenbachweg 9
8049 zürich
telefon und fax 044 341 90 48

- allgemeine schreinerarbeiten
- unterhalt von küche und türen
- glas- und einbruchreparaturen
- änderung und ergänzung nach wunsch

Schreinerei/ Glaserei Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen
CHRIS. BEYER
Gsteigstr. 31, 8049 Zürich
Telefon 044 341 25 55

JJK

Jürg Kropf
Zimmerei Schreinerei
Täfer Parkettböden
Treppenbau Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Telefon 044 341 72 12

Garage

A. Zwicky AG
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 62 33
www.zwicky.autoweb.ch

- Reparaturen
- sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
- Tankomat

Peugeot Spezialist seit 50 Jahren

RYFFEL & LANDIS AG

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 044 341 79 92
Schreinerei Glaserei Fenster- und Küchenbau
Reparaturen Innenausbau

Gebäude-Service

POLY - RAPID AG
Gebäude - Service
www.poly-rapid.ch

POLY RAPID
Wir machen sauber!

Profis am Werk

- Umzugsreinigung mit Übergabegarantie
- Malerarbeiten
- Entsorgung

Zürich Hauptsitz Bauherrenstrasse 50 8049 Zürich Tel: 043 311 31 00
Niederlassung Zug Boarerstrasse 98 6302 Zug Tel: 041 761 86 88
Niederlassung Bülach Schützenmattstrasse 1 8180 Bülach Tel: 01 861 13 00

Sauberkeit ist unsere Stärke

Saluva

Winzerhalde 62
8049 Zürich
Tel. 043 537 94 52
Mobile 079 611 81 57

Reinigungen aller Art
Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Radio/TV

FAWER HönggerMarkt
TV HIFI VIDEO 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig
Tharus 38-9210
38cm LCD-TV
Flachbildschirm
Tiefe nur 5,7 cm

- TV, Video und Audio-Reparaturen
- Fachberatung und Verkauf
- Die besten Preise

Die Umfrage

Sollen die Frauen auch in den Zünften am Sächsilüüte mitmachen dürfen?



Désirée Briot

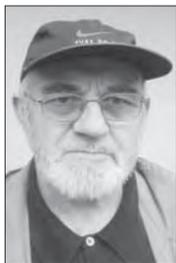
Wir leben doch in der Zeit der Gleichberechtigung, mehrere Frauenzünfte fände ich angebracht. Ich weiss noch nicht, ob ich frei haben werde, aber wenn ich gehe, dann interessieren mich vor allem die Essensstände. Das kulinarische Angebot ist vielfältig. Ich bin Zürcherin und darum gehe ich auch ans Sächsilüüte. Für mich bedeutet dies den Winter zu verabschieden, obwohl ich nicht an den Bööggl glaube.



Edith Merz

Ich bin nicht der Meinung, dass die Frauen auch am Sächsilüüteumzug mitmachen sollten. Die Frauen können ja am Frauentag etwas unternehmen oder etwas Neues

gestalten. Die Zunft ist eine Männerdomäne, und die Frauen können die Sträusse verteilen. Die Tradition mit dem Bööggl finde ich glatt, vielleicht etwas kindisch, aber die Menschen brauchen so was manchmal. Dieses Jahr kann ich leider nicht ans Fest gehen, weil ich arbeite.



Hans Manser

Dass die Zünfte aus Männern bestehen, ist doch ein alter Zopf. Man könnte dies ändern und die Zünfte mischen. So gäbe es vielleicht auch mehr Leute, die zuschauen oder

mitmachen würden. Ich schaue mir den Umzug gemütlich am Fernsehen an. In der Stadt hat es zu viele Leute. Die Zeit für das Verbrennen des Bööggl interessiert mich als Hobbygärtner besonders.

Osterhasen-Fahrt ab Wartau

Zum vierten Mal hatten die drei Vereine «Tram-Museum Zürich», «Aktion Pro Sächsiträm» und «Verein zur Förderung historischer Forchbahnfahrzeuge» zum ostermontäglichen Nahverkehrsfest Zürich geladen. Historische Trams, das Forchbahn-Zäni und der Saurer Überland-Schnauzenbus luden zu Rundfahrten ein.

Martina Borer

Die Osterhasenfahrt hat bei herrlichem Wetter Gross und Klein ange-lockt. Es gab ja auch viel zu staunen: Vor dem Tram-Museum in der Wartau standen zwei historische Trams und ab und zu ratterte eines in die Wartau-Schleife. Ausserdem wurden im Museum Bilder aus der Geschichte des Trams und des Museums ausgestellt, Artikel angeboten und für das leibliche Wohl gesorgt. Fachkundige und begeisterte Mitglieder der Vereine standen für Fragen zur Verfügung. René Beyer stand sogar einem Mann aus Russland Red und Antwort. Aber auch viele Höngger wollten sich dieses Ereignis nicht entgehen lassen.

In der Menschenmenge waren immer wieder Männer in traditionellen Uniformen der Kontrolleure zu sehen. Diese begleiteten dann die Rundfahrten im Schnauzenbus nach Weiningen, zur Baustelle des neuen



Im Tram-Museum ratterten am Montag alte Trams und Busse. Fotos: Martina Borer

Tram-Museums im Burgwies und an die Bahnhofstrasse.

Im historischen Tram auf Stadtrundfahrt

Gesteuert wurden die historischen Fahrzeuge auf ihren Rundfahrten von VBZ-Mitarbeitern, die eine Sonderausbildung fürs Oldtimerfahren absolvieren mussten. So hat zum Beispiel ein historisches Tram keine Rückspiegel, und manch eines wird

zusätzlich zum Handrad noch mit einem Fusspedal bedient.

Auf der Stadtrundfahrt mit dem historischen Tram ging es der 13er-Linie entlang zum Hauptbahnhof, über die Gessnerallee zum Globus, bevor die Fahrt via Bahnhofstrasse wieder traditionell quietschend zur Wartau führte.

Restaurationsarbeiten im alten Tram-Museum

Nächstes Jahr werden die drei Vereine das neue Tram-Museum in der Burgwies beziehen dürfen. Darauf freuen sich alle sehr. In der Wartau wird dann eine Restaurationswerkstatt eingerichtet. Wie Martin Biber vom Verein «Aktion Pro Sächsiträm» sagte: «Wir werden dann einen Tag der offenen Werkstatt organisieren. Auf jeden Fall werden wir Höngg verbunden bleiben.»

Vor dem Tram-Museum war auch ein eingepacktes Tram zu sehen. Dieses wird dann als Erstes in der neuen Werkstatt renoviert. Verschiedene Berufsleute und Vereinsmitglieder werden das Tram in Fronarbeit wieder so herstellen, dass es fahrtüchtig und herausgeputzt ausgestellt werden oder sogar auf einer Ostermontagsfahrt zum Einsatz kommen kann.



Für die ganze Familie bot das ostermontägliche Nahverkehrsfest Spass.

Privater Gestaltungsplan für die Überbauung Tramdepot Hard

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, den privaten Gestaltungsplan für die Überbauung beim Tramdepot Hard anzunehmen, und stellt den markanten östlichen Teil des heutigen Depots unter Denkmalschutz.

Das Areal des Tramdepots Hard liegt an einem städtebaulich äusserst attraktiven Ort. Es bildet zusammen mit dem Escher-Wyss-Areal das Eingangstor zum Entwicklungsgebiet Zürich-West. Das Depot Hard ist aufgrund seiner sehr zentralen Lage auch für den Betrieb des Tramnetzes strategisch sehr wichtig. Im regionalen Verkehrsrichtplan ist das Depot Hard als Standort von regionaler Bedeutung festgelegt. Aufgrund der Neukonzeption der Einfahrten zum Areal können die heute aufwändigen Manövrierfahrten eliminiert werden, was die Effizienz des Betriebes des neuen Depots gegenüber heute wesentlich erhöht.

Im geplanten Wohnhochhaus sollen rund 150 Wohnungen unterschiedlicher Grösse im Rahmen des kommunalen Wohnungsbaus und rund 55 Alterswohnungen entstehen. Daneben sollen Räume für das Sozialzentrum und eine Cafeteria mit Saal und einem öffentlich zugänglichen Deck zur Limmat hin entstehen.

Altes Gebäude bleibt bestehen

Mit dem Gestaltungsplan wird für die Depoterweiterung und das attraktive Wohnhochhaus die nötige Planungsgrundlage geschaffen. Allerdings soll neben dem Neubau auch ein wertvolles altes Gebäude bestehen bleiben. Der östliche Gebäudekomplex des Tramdepots Hard wurde 1911 erstellt und geht auf einen Entwurf des damaligen Stadtbaumeisters F. W. Fissler zurück. Das achtgleisige Tramdepot mit den fünf flankierenden Wohnbauten bildet, vom Escher-Wyss-Platz her betrachtet, einen markanten Gebäudekomplex. Das ursprüngliche Erscheinungsbild des Tramdepots und der flankierenden Wohnhäuser ist bis heute weitgehend erhalten geblieben. Das Tramdepot Hard ist in der Stadt Zürich der einzige noch weitgehend erhaltene Zeuge dieser Bauaufgabe aus der Zeit des Heimastiles. Dieser Gebäudekomplex soll nun unter Denkmalschutz gestellt werden.

Der westliche Depothallenteil von 1927 ist heute in einem baulich schlechten Zustand. Ein Gebäudeteil wurde im Laufe der Jahre stark verändert und besitzt deshalb nur einen bescheidenen Zeugenwert. Deshalb hat der Stadtrat diesen Teil aus dem Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen. (e)

Studie zur Verwertung biogener Abfälle

Eine von ERZ Entsorgung + Recycling Zürich durchgeführte Studie kommt zum Schluss, dass das Behandeln von biogenen Abfällen wie Küchenabfälle, Rüstabfälle und Essensreste aus Haushalten in der Stadt Zürich ökologisch und ökonomisch bereits optimiert ist. Andere untersuchten Varianten lieferten schlechtere umwelttechnische Ergebnisse und verursachten höhere Kosten. Für ERZ ist es daher weiterhin nicht sinnvoll, biogene Abfälle aus Haushalten separat zu sammeln. Die Verbrennung oder besser: die thermische Verwertung in der Kehrlichtverbrennung liefert umweltschonende Energie. Das Kompostieren von biogenen Abfällen aus Haushalten und Gärten ist davon nicht betroffen und ist sinnvoll. (e)

Mozartkonzert – Wer singt mit?

Aus Anlass des Mozartjahres führt der Reformierte Kirchenchor unter der Leitung von Peter Aregger am 2./3. September ein reines Mozartkonzert mit Kirchenmusik aus der Salzburger Zeit auf. Dazu sind Sängerrinnen und Sänger gesucht.

Der Chor erarbeitet das Offertorium «Alma Dei Creatoris» und die so genannte Lauretanische Litanei. – Das Offertorium (Gesang im Ablauf der katholischen Messe) ist sehr liedhaft und empfindsam komponiert. Die Lauretanische Messe ist von grösserem Umfang und ist ein Bittgebet an Maria, wie es ursprünglich am italienischen Wallfahrtsort Loreto gebetet wurde.

Proben sind donnerstags im Reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190, von 20 bis 21.45 Uhr: 4. Mai bis 6. Juli und Extraprobe am Samstag, 10. Juni, von 13 bis 17 Uhr. Nach den Sommerferien gehen die Proben weiter ab dem 17. August, mit einer Zusatzprobe am Dienstag, 29. August. Am 2. September: Vorprobe um 18.30 Uhr, Konzert um 20 Uhr. Am 3. September: 10 Uhr, Teilwiederholung im Gottesdienst.

Wer mitwirken will, meldet sich bei Nelly Sieber, Präsidentin des Kirchenchores, Telefon 044 341 71 84; E-Mail: sieberhoengger@bluewin.ch.

Restaurants

ZWEIFEL



WEIN & DEIN

Neues Lunchangebot

Das Wein & Dein präsentiert ein neues Lunchangebot. Aus 3x4 Kombinationen von Vorspeise, Hauptgang und Dessert/Käse kann der Businesslunch individuell nach Vorlieben und Budget zusammengestellt werden.

«Wein & Dein»-Event am Mittwoch, 3. Mai:

«Brown Brothers Special»

(Preis pro Person: Fr. 139.– inkl. Aperitif, Vortrag, Wein, Nachtessen, Mineral und Kaffee)

Anmeldung unter:

Restaurant WEIN & DEIN

Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34
info@weinunddein.ch · www.weinunddein.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 11.30–14.30 und 18–23 Uhr
Samstag, 17–23 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen



sich ein bisschen zuhause fühlen

Frühlingsduft...

Bei schönem Wetter geniessen Sie ein feines Glas Rosé und eine gluschtige Frühlingskomposition unseres Küchenchefs auf unserer Terrasse!

...liegt in der Luft!

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237 · 8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Aus aktuellem Anlass
jetzt im Angebot

Aargauer und Zürcher Spezialitäten

Der Aargau ist Gastkanton am
Zürcher Sechseläuten.

Laufend neueste Informationen über
www.gruenwald.ch